

Hans Berner, Urban Fraefel, Barbara Zumsteg (Hrsg.)  
**Didaktisch handeln und denken 1**  
 Fokus angeleitetes Lernen

Vorwort .....	7
<b>Kapitel 1</b> <b>Was sind gute Lehrerinnen und Lehrer?</b>	<b>11</b>
<b>Basics</b>	<b>13</b>
Die Suche nach den guten Lehrerinnen und Lehrern .....	14
Was müssen gute Lehrerinnen und Lehrer wissen und können? .....	16
Es kommt auf die Lehrerin, den Lehrer an .....	17
<b>Texte</b>	<b>21</b>
<b>1</b> Best-Practice-Lehrpersonen in der Deutschschweiz .....	22
<b>2</b> Professionelle Kompetenz von Lehrkräften .....	23
Kommentierte Literaturhinweise .....	25
<b>Materialien</b>	<b>27</b>
<b>1</b> Der hohe Stellenwert persönlicher Erinnerungen an seine Lehrerinnen und Lehrer .....	28
<b>2</b> Projekt «Eine unvergessliche Lehrperson» .....	29
<b>3</b> Einblick in eine Projekt-Erfahrung .....	30
<b>4</b> Lehrer soll nur werden, wer wirklich gut ist! .....	32
<b>5</b> Sind Sie immer noch Lehrerin? .....	35
<b>6</b> Dank des Nobelpreisträgers Albert Camus an seinen Lehrer .....	37
<b>7</b> Die Bekenntnisse eines New Yorker Lehrers in einem literarischen Bestseller .....	39
<b>8</b> Eine Hommage an einen Lehrer .....	41
<b>Kapitel 2</b> <b>Unterricht beobachten – Feedback geben – reflektieren</b>	<b>43</b>
<b>Basics</b>	<b>45</b>
Unterricht beobachten .....	46
Feedback geben .....	48
Reflektieren .....	51
<b>Texte</b>	<b>53</b>
<b>1</b> «Glauben wir, was wir sehen, oder sehen wir, was wir glauben?» .....	54
<b>2</b> Soziale Wahrnehmung und Wahrnehmungsfehler .....	57
<b>3</b> Reflexion des Handelns – eine grundlegende Kompetenz .....	59
<b>4</b> Lernen ist nicht Reflex, sondern Reflexion .....	62
<b>5</b> Reflexionsfähigkeit und -praxis der Lehrperson .....	65
Kommentierte Literaturhinweise .....	67

Materialien		69
	<b>1</b> Unterricht beobachten und dokumentieren . . . . .	70
	<b>2</b> Feedback . . . . .	73
	<b>3</b> Checkliste für die Selbstreflexion. . . . .	75
	<b>4</b> «Reflexions-Fenster» und «Reflexions-Portal» . . . . .	76
	<b>5</b> Beispiel eines Reflexions-Portals . . . . .	78
	<b>6</b> Raster für unterrichtliche Kompetenzen . . . . .	80
<b>Kapitel 3</b>	<b>Ziele setzen</b>	<b>83</b>
<b>Basics</b>		<b>85</b>
	Braucht es Ziele? . . . . .	86
	Gute Ziele setzen . . . . .	88
<b>Texte</b>		<b>93</b>
	<b>1</b> «Wenn man nicht genau weiss, wohin man will, landet man leicht da, wo man gar nicht hinwollte.» . . . . .	94
	<b>2</b> Merkmale zweckmässiger Zielbeschreibungen . . . . .	95
<b>Materialien</b>		<b>99</b>
	<b>1</b> Lernziele setzen . . . . .	100
	<b>2</b> Lernziele formulieren – Liste von möglichen Verben . . . . .	101
	<b>3</b> Lernzielhierarchisierung – dargestellt am Beispiel des Anspruchs- niveaus von Lehrerfragen . . . . .	102
	<b>4</b> Lernziele ergeben sich selbstverständlich, wenn Sache, Bedingungen, Bedeutung und Sinn geklärt sind . . . . .	104
	<b>5</b> Lernziele formulieren als Ergebnis der Klärung von Sache, Bedingungen, Bedeutung und Sinn: Beispiele . . . . .	105
<b>Kapitel 4</b>	<b>Lehren durch Instruieren – Lernen durch Konstruieren</b>	<b>107</b>
<b>Basics</b>		<b>109</b>
	Basistechniken . . . . .	110
	Erlernen von Basistechniken . . . . .	111
	Was gehört zu den grundlegenden Techniken des Unterrichtens? . . . . .	112
<b>Texte</b>		<b>115</b>
	<b>1</b> Lehren durch Instruktion . . . . .	116
	<b>2</b> Darbietung im Unterricht . . . . .	124
	Kommentierte Literaturhinweise . . . . .	129

<b>Materialien</b>	<b>131</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>1</b> Aufmerksamkeit herstellen – vor Unterrichtsbeginn . . . . . 132</li> <li><b>2</b> Aufträge erteilen . . . . . 133</li> <li><b>3</b> Aufträge im Sportunterricht . . . . . 137</li> <li><b>4</b> Kurzvortrag, Informationsinput . . . . . 138</li> <li><b>5</b> Der Kurzvortrag: Einige Empfehlungen . . . . . 139</li> <li><b>6</b> Verständlich vortragen: Das Hamburger Verständlichkeitskonzept . . 141</li> <li><b>7</b> Erklären: Auf Fragen und Schwierigkeiten antworten . . . . . 142</li> <li><b>8</b> Erzählen für Kinder . . . . . 143</li> <li><b>9</b> Fragen stellen im Unterricht . . . . . 145</li> </ul>	

<b>Kapitel 5</b>	<b>Spielphasen planen und begleiten</b>	<b>147</b>
------------------	---	------------

<b>Basics</b>	<b>149</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Was bedeutet Spielen für Kinder? . . . . . 150</li> <li>Zeit zum Spielen . . . . . 153</li> <li>Raum zum Spielen . . . . . 155</li> <li>Möglichkeiten der Spielbegleitung . . . . . 156</li> </ul>	

<b>Texte</b>	<b>159</b>
--------------	------------

<ul style="list-style-type: none"> <li><b>1</b> «Stimulieren» oder «Wachsenlassen»? – eine pädagogische Streitfrage zum heutigen Kinderspiel . . . . . 160</li> <li><b>2</b> Der Raum als «dritter Erzieher» . . . . . 163</li> <li>Kommentierte Literaturhinweise . . . . . 166</li> </ul>	
---	--

<b>Materialien</b>	<b>169</b>
--------------------	------------

<ul style="list-style-type: none"> <li><b>1</b> Praxisbezogene Aufträge zum Thema Spielen . . . . . 170</li> <li><b>2</b> Merkmale von Spielangeboten und -materialien . . . . . 171</li> <li><b>3</b> Planspiel . . . . . 174</li> </ul>	
---	--

<b>Kapitel 6</b>	<b>Lernprozesse begleiten</b>	<b>177</b>
------------------	-------------------------------	------------

<b>Basics</b>	<b>179</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Was ist unter «Lernprozessbegleitung» zu verstehen? . . . . . 180</li> <li>Die Rahmentheorie: Wissen wird vornehmlich sozial konstruiert . . . . . 181</li> <li>Was sind die Merkmale der Lernprozessbegleitung? . . . . . 182</li> <li>Scaffolds und Feedbacks in der Übersicht . . . . . 183</li> <li>Die Kompetenz des Begleitens von Lernprozessen . . . . . 185</li> </ul>	

<b>Texte</b>	<b>187</b>
--------------	------------

<ul style="list-style-type: none"> <li><b>1</b> Adaptiver Unterricht . . . . . 188</li> <li><b>2</b> Individuelle Lernbegleitung – Qualitätsansprüche und Indikatoren . . 190</li> <li><b>3</b> Fordern und Fördern in der Grundschule . . . . . 191</li> <li>Kommentierte Literaturhinweise . . . . . 193</li> </ul>	
---	--

Materialien		195
	<b>1</b> Projekt «Eine Schülerin, einen Schüler individuell begleiten» . . . . .	196
	<b>2</b> Lern- und Verstehensprozesse begleiten: Beispiel «Getreide mahlen» . . . . .	200
<b>Anhang</b>	<b>Planen und reflektieren</b>	<b>203</b>
	Planungsübersicht . . . . .	204
	Unterricht evaluieren und weiterentwickeln . . . . .	206
	Autorinnen und Autoren . . . . .	208
	Bildnachweis . . . . .	208